

# WE ARE PART OF IT



QUARTALSMITTEILUNG  
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER  
2022

## KENNZAHLEN

in Mio. €	Q3 / 2022	Q3 / 2021	Veränderung	9 Monate / 2022	9 Monate / 2021	Veränderung
<b>Geschäftsentwicklung</b>						
Auftragseingang	142.5	101.0	41.1%	373.3	253.8	47.1%
Auftragsbestand zum 30.09.	--	--	--	377.3	185.4	103.5%
Umsatz gesamt	70.5	70.0	0.7%	195.2	188.5	3.6%
Rohertrag	24.4	27.4	-10.9%	68.2	68.9	-1.0%
Rohertragsmarge	34.6%	39.1%	-4.5%-Punkte	34.9%	36.5%	-1.6%-Punkte
Herstellungskosten	46.1	42.6	8.3%	127.0	119.6	6.2%
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.6	5.3	5.8%	18.2	16.1	13.1%
EBITDA	8.3	11.7	-29.0%	17.9	23.5	-23.8%
EBITDA-Marge	11.8%	16.7%	-4.9%-Punkte	9.2%	12.5%	-3.3%-Punkte
EBIT	5.9	9.7	-39.2%	11.0	17.7	-37.8%
EBIT-Marge	8.4%	13.9%	-5.5%-Punkte	5.6%	9.4%	-3.8%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	3.6	7.1	-48.8%	7.2	12.1	-40.2%
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0.19	0.37	--	0.38	0.63	--
<b>Bilanz und Cashflow</b>						
Eigenkapital	--	--	--	165.1	150.0	10.0%
Eigenkapitalquote	--	--	--	48.4%	57.9%	-9.5%-Punkte
Bilanzsumme	--	--	--	341.2	259.1	31.7%
Net Cash	--	--	--	52.2	19.8	163.7%
Free Cashflow	11.3	-1.8	--	17.4	0.2	--
<b>Weitere Kennzahlen</b>						
Investitionen	2.5	1.5	68.9%	6.1	5.4	13.6%
Investitionsquote	3.6%	2.1%	1.5%-Punkte	3.1%	2.9%	0.2%-Punkte
Abschreibungen	2.4	2.0	20.4%	6.9	5.7	21.2%
Mitarbeitende zum 30.09.	--	--	--	1,221	1,148	6.4%

## DR. BERND SCHULTE, VORSTANDSVORSITZENDER DER SÜSS MICROTEC SE\*:

„Wir freuen uns, dass wir den positiven Trend beim Auftragseingang im dritten Quartal 2022 nicht nur bestätigen konnten, sondern mit 142,5 Mio. € das auftragsstärkste Quartal der Unternehmenshistorie erreicht haben – trotz eines Umfelds, das von Volatilität und politischen Spannungen beeinflusst wird. Bemerkenswert ist, dass alle Segmente sowohl im abgelaufenen Quartal als auch auf Neun-Monats-Sicht mit zweistelligen Zuwachsraten zum Auftragseingang beigetragen haben. Die Segmente Fotomaschinen-Equipment und Bonder ragen dabei durch die sehr hohe Nachfrage nach Maskenreinigern sowie nach automatisierten Bondern für die Hochvolumenproduktion heraus. Unser Auftragsbestand wird damit im Jahr 2023 für eine hohe Auslastung der Fertigungskapazität sorgen – und teilweise sogar über das kommende Jahr hinaus.“

\* Dr. Bernd Schulte übernimmt den Vorstandsvorsitz der SÜSS MicroTec SE vom 17. Oktober 2022 bis einschließlich 31. Dezember 2022. In diesem Zeitraum ruht sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der SÜSS MicroTec SE. Er übernimmt diese Vorstandposition temporär, während Dr. Götz M. Bendele eine Auszeit von seinem Vorstandsmandat bis zum 31. Dezember 2022 nimmt, um ein schwer erkranktes Familienmitglied zu pflegen. Nach dieser Periode werden beide planmäßig ab dem 1. Januar 2023 wieder in ihre vorherigen Positionen im Vorstand beziehungsweise Aufsichtsrat zurückkehren.

# INHALT

<b>Geschäftsverlauf im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 2022</b>	<b>4</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>11</b>
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS).....	11
Gesamtergebnisrechnung (IFRS).....	12
Konzernbilanz (IFRS).....	13
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS).....	14
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS).....	16
Segmentberichterstattung (IFRS).....	17
<b>Rechtliche Struktur</b>	<b>18</b>
<b>Finanzkalender / Kontakt / Impressum</b>	<b>19</b>

## GESCHÄFTSVERLAUF IM DRITTEN QUARTAL UND DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2022

Im dritten Quartal 2022 ist es uns erneut gelungen, die Nachfrage in allen Segmenten zu steigern und zahlreiche Aufträge zu gewinnen. Der Auftragseingang in den Monaten Juli bis September 2022 betrug 142,5 Mio. € und markierte damit das auftragsstärkste Quartal der Unternehmenshistorie. Gegenüber dem Vorjahreswert von 101,0 Mio. € betrug der Zuwachs 41,1 Prozent. Zu dieser Steigerung hat unter anderem die starke Nachfrage im Segment Fotomaschinen-Equipment beigetragen. Hier ermöglichen wir mit unserer Technologie die Reinigung von Fotomaschinen in der Halbleiterindustrie, von Standard-Fotomaschinen bis hin zu modernsten Fotomaschinen der EUV-Lithografie. Erfreulicherweise verzeichneten wir beim Auftragseingang auch in den drei Segmenten Lithografie, Bonder und Mikrooptik jeweils deutlich zweistellige Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahresquartal.

Der Umsatz erreichte im dritten Quartal 2022 einen Wert von 70,5 Mio. € und übertraf das Vorjahresquartal (70,0 Mio. €) damit leicht. Eine höhere Wachstumsdynamik wurde erneut durch andauernde und signifikante Lieferverzögerungen bei einer Vielzahl von Zukaufteilen und Komponenten verhindert. Auch im abgelaufenen Quartal haben wir mehrere Anlagen an unsere Kunden ausgeliefert, ohne den entsprechenden Umsatz bis zum 30. September 2022 zu realisieren. Der Grund: Bestimmte funktionsnotwendige Komponenten konnten nicht zusammen mit der Anlage geliefert werden, sondern werden in Absprache mit den jeweiligen Kunden nachgeliefert und im Rahmen der Installation beim Kunden in die Anlagen verbaut. Dies führt folglich zu zeitlichen Verschiebungen in der Umsatzrealisierung. Die Ursachen für die gestörten Lieferketten sind im Wesentlichen COVID-Lockdowns in China, der sich fortsetzende Krieg in der Ukraine, Verzögerungen in der Fracht-Logistik sowie Nachfragespitzen durch den Aufbau von Sicherheitsbeständen.

Das EBIT im dritten Quartal 2022 lag mit 5,9 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 9,7 Mio. €. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang waren – bei einem vergleichbaren Quartalsumsatz – die um rund 3,5 Mio. € gestiegenen Herstellungskosten, bedingt durch kurzfristig gestiegene Lohn- und Materialkosten. Da sich die im Jahr 2022 durchgesetzten Preiserhöhungen nicht rückwirkend auf zuvor erteilte Aufträge auswirken, konnten die Mehrkosten daher nicht vollständig an diese Kunden weitergegeben werden. Weitere Gründe waren ein veränderter Produktmix sowie fehlende Margen aufgrund der verzögerten Umsatzrealisierung von Anlagen. Die im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,4 Mio. € gesunkenen Verwaltungskosten konnten den Kostenanstieg in den Bereichen Vertrieb (+0,6 Mio. €) sowie Forschung und Entwicklung (+0,3 Mio. €) nicht vollständig kompensieren. Zudem war das Ergebnis im dritten Quartal 2021 durch einen Sondereffekt in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund von Wertaufholungen für zwei zuvor bereits abgeschriebene UV-Projektionsscanner im Segment Lithografie positiv beeinflusst. Das Quartalsergebnis entsprach einer EBIT-Marge von 8,4 Prozent (Vorjahr: 13,9 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) sank auf 3,6 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) betrug 0,19 € (Vorjahr: 0,37 €).

Im bisherigen Verlauf der ersten neun Monate haben wir den Auftragseingang um 47,1 Prozent auf 373,3 Mio. € gesteigert (Vorjahr: 253,8 Mio. €). Bemerkenswert dabei ist, dass der Auftragseingang in allen drei Quartalen deutlich oberhalb der 100-Millionen-Euro-Marke lag. Insbesondere die Segmente Bonder (+99,4 Prozent) und Fotomaschinen-Equipment (+88,0 Prozent) konnten beim Auftragseingang signifikant zulegen. Auch die Segmente Lithografie und Mikrooptik verzeichneten zweistellige Zuwachsraten. Der Anstieg verteilte sich

erfreulicherweise auf alle drei Regionen. Während der Auftragseingang in Europa von 45,7 Mio. € auf 59,9 Mio. € stieg, verdoppelte sich das Neugeschäft in Nordamerika von 31,3 Mio. € auf 62,5 Mio. €. In Asien kletterte der Auftragseingang von 176,8 Mio. € auf 250,9 Mio. €, unter anderem aufgrund der weiter gestiegenen Nachfrage nach Fotomasken-Equipment. Zu beachten ist generell, dass sich der Auftragseingang und damit auch der Umsatz in der Regel aus großen und teilweise sehr kundenspezifischen Anlagen zusammensetzen. Dadurch kann es unterjährig zu mitunter erheblichen Umsatzschwankungen kommen, die sich wiederum auf die Rohertragsmarge und das Ergebnis auswirken können.

Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 30. September 2022 – unterstützt durch den sehr erfreulichen Auftragseingang, jedoch auch bedingt durch verlängerte Durchlaufzeiten und Umsatzverschiebungen – auf einen Wert von 377,3 Mio. € (30. September 2021: 185,4 Mio. €). Im Jahr 2023 wird der Auftragsbestand in allen Segmenten für eine hohe Auslastung der Fertigungskapazität sorgen – teilweise sogar über das kommende Jahr hinaus.

Die Umsatzentwicklung konnte im bisherigen Jahresverlauf aufgrund der beschriebenen Lieferkettenproblematik nicht mit dem überaus positiven Auftragseingang Schritt halten. Der Wert der bereits an unsere Kunden gelieferten Anlagen, deren Umsatz bis zum 30. September 2022 jedoch nicht realisiert wurde, beläuft sich auf ca. 16 Mio. €. Weitere Anlagen, die einem nicht realisierten Umsatz von etwa 5 Mio. € entsprechen, sind nach dem Eingang weniger, noch fehlender Zulieferkomponenten bereit zur Auslieferung. Diese Projekte im Gesamtwert von rund 21 Mio. € werden in den kommenden Monaten nach Fertigstellung bzw. nach finaler Kundenabnahme als Umsatz realisiert werden können. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Herstellungskosten der Anlagen im Umlaufvermögen bilanziell ausgewiesen. Die entsprechenden Gewinnmargen, die auf diese Kundenaufträge anfallen, werden erst mit der Umsatzrealisierung ergebniswirksam. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 konnten wir den Umsatz somit um moderate 3,6 Prozent auf 195,2 Mio. € (Vorjahr: 188,5 Mio. €) steigern. Aus regionaler Sicht hat dazu insbesondere die Region Asien mit einem Wachstum von 125,8 Mio. € auf 137,3 Mio. € beigetragen. Rückläufig waren die Umsätze unterdessen in Europa (von 41,4 Mio. € auf 37,5 Mio. €) und in Nordamerika (von 21,3 Mio. € auf 20,4 Mio. €).

Das EBIT lag nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2022 mit 11,0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 17,7 Mio. €. Dies entsprach einer EBIT-Marge von 5,6 Prozent (Vorjahr: 9,4 Prozent). Gründe hierfür waren einerseits die kurzfristig gestiegenen Herstellungskosten aufgrund gestiegener Löhne und Materialpreise, die wir aufgrund der verzögerten Wirkung der durchgesetzten Preiserhöhungen nicht vollständig an unsere Kunden weitergeben konnten, und ein veränderter Produktmix. Andererseits ergab sich aus dem Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge ein negativer Effekt in Höhe von 2,5 Mio. €. Nachteilig wirkten sich dabei insbesondere Fremdwährungseffekte im Zusammenhang mit dem US-Dollar aus. Zu berücksichtigen im Quartalsvergleich ist zudem ein positiver Sondereffekt in Höhe von 1,5 Mio. €, der im dritten Quartal 2021 aufgrund von Wertaufholungen für zwei bereits abgeschriebene UV-Projektionsscanner im Segment Lithografie realisiert werden konnte. Unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben wir im Berichtszeitraum von 16,1 Mio. € auf 18,2 Mio. € erhöht, um unser Produktportfolio zu modernisieren und um zukünftiges Wachstum in aussichtsreichen Märkten wie zum Beispiel Hybrid Bonding zu unterstützen. Die R&D-Quote stieg somit von 8,5 Prozent auf 9,3 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) verringerte sich auf 7,2 Mio. € (Vorjahr: 12,1 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) betrug 0,38 € (Vorjahr: 0,63 €).

Der Free Cashflow hat sich im abgelaufenen Quartal weiter erhöht und betrug nach neun Monaten 2022 nun 17,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €). Die von uns eingeleiteten Maßnahmen

zur Erhöhung der Kundenanzahlungsquoten und der hohe Auftragseingang führten zu einem deutlichen Anstieg der Kundenanzahlungen, die den Anstieg des Vorratsvermögens und Auszahlungen von Finanzmittelanlagen dabei überkompensieren konnten. Die Net-Cash-Position verbesserte sich zum 30. September 2022 im Vergleich zum 30. September 2021 von 19,8 Mio. € auf 52,2 Mio. €.

Neben der anhaltenden Lieferkettenproblematik belasten Unsicherheiten bei der Energieversorgung zunehmend die Wirtschaft. Insbesondere die Gasversorgung, bedingt durch die geopolitische Krise zwischen dem Westen und Russland, und die steigenden Energiepreise stellen große Risiken dar. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Situation kritisch geprüft und – wie bereits im Halbjahresbericht beschrieben – im Fall von potenziellen Risiken entsprechende Gegenmaßnahmen rechtzeitig ergriffen. Ein Beispiel ist die Vereinbarung langfristiger Versorgungsverträge mit Festpreisen. Die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen sind derzeit weiterhin schwer abzuschätzen.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

### Segment Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask-Aligner, UV-Projektionsscanner sowie Belacker/Entwickler, Nano-Imprint-Equipment sowie halb- und vollautomatische Geräte für tintenstrahlgedruckte Beschichtungsverfahren (Inkjet-Verfahren). Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels sowie in Taiwan am Standort Hsinchu angesiedelt.

### Kennzahlen Segment Lithografie

<i>in Mio. €</i>	Q3 2022	Q3 2021	9M 2022	9M 2021
Auftragseingang	55,6	48,2	163,3	134,0
Umsatz*	37,8	41,1	105,9	113,1
Rohertrag	15,9	17,4	41,8	42,0
Rohertragsmarge*	42,2%	42,4%	39,5%	37,1%
EBIT	4,8	7,5	9,7	15,3
EBIT-Marge*	12,7%	18,3%	9,1%	13,5%
Nettovermögen	--	--	61,4	61,5

\*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden vom Gesamtumsatz berechnet.

In den ersten neun Monaten des Jahres konnte der Auftragseingang im Segment Lithografie im Vorjahresvergleich deutlich um 21,9 Prozent auf 163,3 Mio. € gesteigert werden. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg war die starke Nachfrage nach 300mm und 200mm Belackern und Entwicklern für den Produktionsbereich. Diese Anlagen machen rund

40 Prozent des Segmentauftragseingangs aus. Zudem hat sich im bisherigen Jahresverlauf das Neugeschäft mit Mask Alignern und Bond Alignern für Laboranwendungen, z. B. die MA/BA6 Gen4 und MA/BA8 Gen4, sowie mit UV-Projektionsscannern sehr erfreulich entwickelt. Der Segmentumsatz blieb aufgrund der im Geschäftsverlauf beschriebenen Lieferkettenproblematik um 6,3 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück. Die Rohertragsmarge im Segment Lithografie erhöhte sich durch Verschiebungen im Produktmix zu margenstarken Mask Alignern von 37,1 Prozent auf 39,5 Prozent. Das Segmentergebnis verringerte sich trotz der verbesserten Bruttomarge von 15,3 Mio. € auf 9,7 Mio. €, die EBIT-Marge lag somit bei 9,1 Prozent. Der Ergebnisrückgang ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,2 Mio. € geringere Umsatz wirkte sich ebenso negativ aus wie die um rund zwei Millionen Euro gesteigerten Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Zudem war – wie auch in den anderen drei Segmenten – eine gestiegene verursachungsgerechtere Verrechnung der indirekten Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen zu verzeichnen. Im Vorjahresvergleich wirkte sich diese Umstellung mit minus 3,3 Mio. € auf das Segmentergebnis aus. Zudem war das Segmentergebnis in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 durch einen Sondereffekt in Höhe von 1,5 Mio. € positiv beeinflusst, nachdem es in der Folge von Bestellungen von zwei UV-Projektionsscannern zu Wertaufholungen für bereits abgeschriebene Materialien kam.

## Segment Bonder

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Wafer Bondern. Die Fertigung ist an unserem größten Produktionsstandort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-TSV-Integration.

### Kennzahlen Segment Bonder

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	9M 2022	9M 2021
Auftragseingang	21,5	16,6	66,0	33,1
Umsatz*	4,9	10,1	25,8	21,7
Rohertrag	0,0	3,9	7,1	8,1
Rohertragsmarge*	0,3%	39,0%	27,7%	37,5%
EBIT	-2,5	1,5	-2,0	0,5
EBIT-Marge*	-51,6%	14,7%	-7,6%	2,4%
Nettovermögen	--	--	24,1	27,9

\*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden am Gesamtumsatz berechnet.

Das Segment Bonder hat den positiven Trend beim Auftragseingang weiter fortgesetzt und schöpft sein Potenzial damit zunehmend stärker aus. Das Neugeschäft hat sich aufgrund der hohen Nachfrage nach automatisierten Bondern für die Hochvolumenproduktion nahezu verdoppelt. Der Segmentumsatz entwickelte sich ebenfalls positiv und legte in den ersten neun Monaten um 18,9 Prozent auf 25,8 Mio. € zu (Vorjahr: 21,7 Mio. €). Zum Anstieg trugen

gleichermaßen Anlagen zum permanenten und temporären Bonden bei. Ein noch höherer Umsatz wurde verhindert, weil Anlagen im Wert von 5,5 Mio. € nicht ausgeliefert bzw. final abgenommen werden konnten und zeitlich verspätet realisiert werden. Die Rohertragsmarge belief sich in den ersten drei Quartalen auf 27,7 Prozent und lag aufgrund kurzfristig gestiegener Herstellungskosten, insbesondere durch längere Durchlaufzeiten und ungeplanter Mehrarbeit, unter dem Vorjahreswert. Ausgehend von einem insgesamt niedrigeren Bruttoergebnis haben aufbaubedingte Kostensteigerungen im Vertriebs- und Verwaltungsbereich sowie eine Wertminderung einer Evaluierungsmaschine in Höhe von 0,6 Mio. € zu einer Verringerung des EBIT geführt. Es lag nach neun Monaten bei minus 2,0 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Die EBIT-Marge war mit minus 7,6 Prozent nicht zufriedenstellend, nachdem sie im Vorjahreszeitraum mit 2,4 Prozent zumindest noch leicht positiv war. Für das kommende Jahr gehen wir dank einer nachhaltigen Verbesserung der Auftragslage im Bereich automatisierter Bonder und einer Beruhigung der Lieferkettenproblematik von einer deutlichen Verbesserung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

### Segment Fotomasken-Equipment

Das Segment Fotomasken-Equipment, angesiedelt am Standort Sternenfels, umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Anlagen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind. Nur in diesem Segment ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

### Kennzahlen Segment Fotomasken-Equipment

<i>in Mio. €</i>	Q3 2022	Q3 2021	9M 2022	9M 2021
Auftragseingang	53,6	28,8	116,2	61,8
Umsatz*	19,4	12,2	34,4	33,5
Rohertrag	5,9	3,8	10,8	11,0
Rohertragsmarge*	30,5%	31,2%	31,3%	32,9%
EBIT	4,7	1,9	4,7	5,1
EBIT-Marge*	24,2%	15,4%	13,7%	15,2%
Nettovermögen	--	--	-1,3	17,4

\*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden am Gesamtumsatz berechnet.

Der Auftragseingang im Segment Fotomasken-Equipment verzeichnete in den ersten neun Monaten einen überdurchschnittlichen Zuwachs und verdoppelte sich annähernd von 61,8 Mio. € auf 116,2 Mio. €. Insbesondere hat die starke Nachfrage nach Anlagen im asiatischen Raum zu diesem signifikanten Anstieg beigetragen. Auch die Umsatzdynamik hat im dritten Quartal mit einem Wachstum von 59,0 Prozent deutlich zugenommen, weil mehrere verzögerte Anlagen ausgeliefert bzw. final abgenommen werden konnten. Damit konnte der Umsatzrückstand des ersten Halbjahres aufgeholt werden. Auf Neun-Monats-Sicht lag der Umsatz nun leicht über dem Vorjahreswert. Die Rohertragsmarge hat sich in den ersten Quartalen von 32,9 Prozent auf 31,3 Prozent verringert. Mit einem Effekt von minus 0,7 Mio. €



wirkte sich die Umstellung auf eine verursachungsgerechtere Verrechnung der Vertriebs- und Verwaltungskosten zum Ende des Geschäftsjahres 2021 negativ auf das Segmentergebnis in den ersten drei Quartalen 2022 aus. Folglich sank das Segmentergebnis von 5,1 Mio. € auf 4,7 Mio. €.

## Segment Mikrooptik

Das Segment Mikrooptik umfasst die Aktivitäten der SÜSS MicroTec-Tochter SUSS MicroOptics am Standort Hauterive in der Schweiz. Hier sind die Produktion und der Vertrieb von Mikrolinsen und hochspezialisierten Optiken für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen angesiedelt.

### Kennzahlen Segment Mikrooptik

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	9M 2022	9M 2021
Auftragseingang	11,9	7,0	27,8	23,5
Umsatz*	9,0	7,1	30,7	21,0
Rohertrag	2,6	1,7	8,5	6,0
Rohertragsmarge*	28,7%	24,5%	27,7%	28,4%
EBIT	0,2	-0,1	1,7	0,7
EBIT-Marge*	2,7%	-1,8%	5,4%	3,2%
Nettovermögen	--	--	21,7	20,2

\*Der Gesamtumsatz enthält Innenumsätze (Umsätze mit anderen Segmenten). Die Kennzahlen Rohertragsmarge und EBIT-Marge werden am Gesamtumsatz berechnet.

Der Auftragseingang im Segment Mikrooptik hat sich im dritten Quartal 2022 sehr erfreulich entwickelt und lag um 4,9 Mio. € bzw. 70 Prozent über dem Vorjahreswert, unter anderem durch Neugeschäft in der Medizintechnik. Nach neun Monaten betrug der Anstieg gegenüber dem Vorjahr nun 18,3 Prozent. Der Umsatz hat sich in den ersten drei Quartalen überdurchschnittlich von 21,0 Mio. € auf 30,7 Mio. € verbessert. Der Anstieg um 46,2 Prozent konnte insbesondere dank gewonnener Aufträge und zusätzlich geschaffener Produktionskapazitäten für Anwendungen im Automotive-Bereich erreicht werden. Der veränderte Produktmix mit einem stärkeren Automotive-Geschäft wirkte sich aufgrund einer hohen Wettbewerbsintensität der Branche negativ auf die Rohertragsmarge aus. Sie reduzierte sich leicht von 28,4 Prozent auf 27,7 Prozent. Insbesondere durch Prozessoptimierungen wollen wir zukünftig eine Yield-Verbesserung erreichen und sind zuversichtlich, die Rohertragsmarge damit wieder zu verbessern. Das Segmentergebnis erhöhte sich im Vorjahresvergleich trotz der Umstellung auf eine verursachungsgerechtere Verrechnung der Vertriebs- und Verwaltungskosten, aus der ein negativer Effekt in Höhe von minus 0,9 Mio. € resultierte, dennoch von 0,7 Mio. € auf 1,7 Mio. €.

## Sonstige

Im Segment Sonstige werden alle übrigen Aktivitäten sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen abgebildet. Das Segment Sonstige verbuchte in den ersten Quartalen 2022 ein negatives EBIT in Höhe von -3,1 Mio. € (Vorjahr: -3,9 Mio. €). Im Wesentlichen ist die Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf die Ende 2021 umgestellte verursachungsgerechtere Weiterbelastung der indirekten Kosten in Form von Management-, Marketing- und Versicherungsumlagen zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum wurden lediglich die zurechenbaren IT-Kosten und Mieten weiterbelastet. Die Beendigung des Kommissionsgeschäfts sorgte hingegen für einen negativen Ergebniseffekt. Während im Jahr 2021 noch Kommissionserlöse in Höhe von 1,4 Mio. € erzielt wurden, die sich positiv auf das Ergebnis auswirkten, bleiben die Provisionseinnahmen seit dem Beginn des Jahres 2022 aus, weil ein Handelsvertretungsvertrag auslief.

## AUSBLICK

SÜSS MicroTec ist es in den ersten neun Monaten 2022 gelungen, einen sehr starken Auftragseingang zu generieren, der zugleich deutlich über dem allgemeinen Marktwachstum lag. Das erhebliche Auftragswachstum ist auf den erfolgreichen Ausbau der Geschäftsbeziehung mit bestehenden Schlüsselkunden und auf die Gewinnung von relevanten Neukunden, insbesondere in den Segmenten Fotomasken-Equipment und Bonder, zurückzuführen. Für die weitere Entwicklung der Nachfrage sind wir vorsichtig optimistisch. Aufgrund der anhaltenden Zulieferengpass-Situation haben sich die Lieferzeiten für unsere Anlagen deutlich verlängert. Die unsichere Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie die negativen Folgen des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine mit einer zunehmenden Energiekrise und deutlich höheren Inflationsraten erschweren zum jetzigen Zeitpunkt zusätzlich unsere Einschätzungen für das Gesamtjahr 2022.

Unter der Voraussetzung, dass sich die zuvor genannten Einflussfaktoren, insbesondere die Verfügbarkeit von Zulieferteilen, nicht weiter verschlechtern und die Energieversorgung weiterhin gewährleistet ist, erwartet das Unternehmen im vierten Quartal eine Umsatzentwicklung, die mindestens die gleiche Wachstumsdynamik aufweisen wird wie in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022. Die Höhe des Umsatzes im vierten Quartal wird insbesondere von der Kundenabnahme und der damit verbundenen Umsatzrealisierung der Anlagen abhängen, die kurz vor der Auslieferung stehen bzw. schon ausgeliefert wurden. Wir rechnen damit, unsere Umsatzerwartung in Höhe von 270 Mio. € bis 300 Mio. € im unteren Bereich dieser Bandbreite zu erreichen. Bei der EBIT-Marge gehen wir davon aus, die Prognose am unteren Ende der Spanne von 8,5 % bis 10,5 % zu erfüllen. Damit bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2022 und konkretisieren die voraussichtliche Zielerreichung innerhalb der definierten Bandbreiten.

Garching, im November 2022

Dr. Bernd Schulte  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Oliver Albrecht  
Finanzvorstand (CFO)

Dr. Thomas Rohe  
Vorstand Operations (COO)

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.07.22 - 30.09.22	01.07.21 - 30.09.21	01.01.22 - 30.09.22	01.01.21 - 30.09.21
Umsatzerlöse	70.466	70.034	195.237	188.501
Umsatzkosten	-46.091	-42.588	-127.025	-119.613
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>24.375</b>	<b>27.446</b>	<b>68.212</b>	<b>68.888</b>
Vertriebskosten	-6.605	-5.999	-19.235	-17.563
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.648	-5.306	-18.207	-16.052
Verwaltungskosten	-5.410	-5.832	-16.710	-16.961
Sonstige betriebliche Erträge	3.263	700	6.744	2.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.114	-1.292	-9.803	-3.302
<b>Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):</b>				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	8.309	11.744	17.909	23.476
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-2.448	-2.027	-6.908	-5.748
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>5.861</b>	<b>9.717</b>	<b>11.001</b>	<b>17.728</b>
Finanzerträge	89	1	93	3
Finanzaufwendungen	-79	-136	-348	-297
<b>Finanzergebnis</b>	<b>10</b>	<b>-135</b>	<b>-255</b>	<b>-294</b>
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>5.871</b>	<b>9.582</b>	<b>10.746</b>	<b>17.434</b>
Ertragsteuern	-2.252	-2.502	-3.513	-5.309
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>3.619</b>	<b>7.080</b>	<b>7.233</b>	<b>12.125</b>
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	3.619	7.080	7.233	12.125
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,19	0,37	0,38	0,63
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,19	0,37	0,38	0,63

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2022 - 30.09.2022	01.01.2021 - 30.09.2021
<b>Periodenergebnis</b>	<b>7.233</b>	<b>12.125</b>
<b>Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>		
Fremdwährungsanpassung	4.023	1.379
Absicherung künftiger Zahlungsströme	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>	<b>4.023</b>	<b>1.379</b>
<b>Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>4.023</b>	<b>1.379</b>
<b>Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>11.256</b>	<b>13.504</b>
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	11.256	13.504
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

## KONZERNBILANZ (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	30.09.2022	31.12.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>77.244</b>	<b>70.316</b>
Immaterielle Vermögenswerte	5.644	5.557
Geschäfts- oder Firmenwert	18.782	18.449
Sachanlagen	50.621	44.506
Sonstige Vermögenswerte	419	364
Latente Steueransprüche	1.778	1.440
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>263.927</b>	<b>208.850</b>
Vorräte	146.974	99.549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.245	15.605
Vertragliche Vermögenswerte	21.870	31.820
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	210	1.356
Wertpapiere	9.994	0
Steuererstattungsansprüche / Current tax assets	32	38
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63.559	52.075
Sonstige Vermögenswerte	8.043	8.407
<b>Bilanzsumme</b>	<b>341.171</b>	<b>279.166</b>

<i>in Tsd. €</i>	30.09.2022	31.12.2021
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>165.074</b>	<b>156.876</b>
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	139.159	134.984
Kumuliertes übriges Eigenkapital	6.799	2.776
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>36.421</b>	<b>29.853</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.818	5.349
Rückstellungen	378	378
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	6.875	7.813
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	10.615	7.068
Sonstige Verbindlichkeiten	282	289
Passive latente Steuern	12.453	8.956
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>139.676</b>	<b>92.437</b>
Rückstellungen	5.216	5.426
Steuerschulden	2.794	6.669
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	1.219	1.212
Finanzschulden aus Leasingverpflichtungen	2.630	2.224
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.444	10.628
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.512	24.444
Vertragliche Verbindlichkeiten	86.742	33.838
Sonstige Verbindlichkeiten	8.119	7.996
<b>Bilanzsumme</b>	<b>341.171</b>	<b>279.166</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2022 - 30.09.2022	01.01.2021 - 30.09.2021
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	7.233	12.125
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	685	497
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.223	5.251
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	27	57
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	3.833	3.095
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.823	-737
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	1.836	482
Veränderung des Vorratsvermögens	-50.432	-26.317
Veränderung vertragliche Vermögenswerte	10.346	-1.031
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	977	1.762
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	1.455	-4.738
Veränderung der Pensionsrückstellungen	226	12
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.259	4.812
Veränderung der vertraglichen Verbindlichkeiten	52.602	3.979
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.625	1.740
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	-710	4.598
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>33.490</b>	<b>5.587</b>

<i>in Tsd. €</i>	01.01.2022 - 30.09.2022	01.01.2021 - 30.09.2021
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.373	-4.649
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-761	-763
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-9.994	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.128</b>	<b>-5.412</b>
Tilgung von Bankdarlehen	-938	-1.115
Auszahlung langfristiges Bankdarlehen	0	0
Tilgung von Miet- und Leasingverbindlichkeiten	-2.005	-1.316
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	7	0
Auszahlung für Dividenden	-3.058	0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.994</b>	<b>-2.431</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	116	222
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>11.484</b>	<b>-2.034</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	52.075	40.827
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>63.559</b>	<b>38.793</b>
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	170	203
Zinseinnahmen während der Periode	24	0
Steuerzahlungen während der Periode	539	514
Steuererstattungen während der Periode	0	0

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE
					Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
					Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungsanpassungen	Latente Steuern	
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>19.116</b>	<b>55.822</b>	<b>202</b>	<b>62.945</b>	<b>-3.845</b>	<b>1.004</b>	<b>1.260</b>	<b>-</b>	<b>136.504</b>
Periodenergebnis				12.125					12.125
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-	-	1.379	-	1.379
Gesamtergebnis				12.125	-	-	1.379	-	13.504
<b>Stand 30.09.2021</b>	<b>19.116</b>	<b>55.822</b>	<b>202</b>	<b>75.070</b>	<b>-3.845</b>	<b>1.004</b>	<b>2.639</b>	<b>-</b>	<b>150.008</b>
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>19.116</b>	<b>55.822</b>	<b>202</b>	<b>78.960</b>	<b>-2.469</b>	<b>662</b>	<b>4.583</b>	<b>-</b>	<b>156.876</b>
Periodenergebnis				7.233					7.233
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen					-	-	4.023	-	4.023
Gezahlte Dividenden		-3.058							-3.058
Gesamtergebnis		-3.058		7.233	-	-	4.023	-	8.198
<b>Stand 30.09.2022</b>	<b>19.116</b>	<b>52.764</b>	<b>202</b>	<b>86.193</b>	<b>-2.469</b>	<b>662</b>	<b>8.606</b>	<b>-</b>	<b>165.074</b>



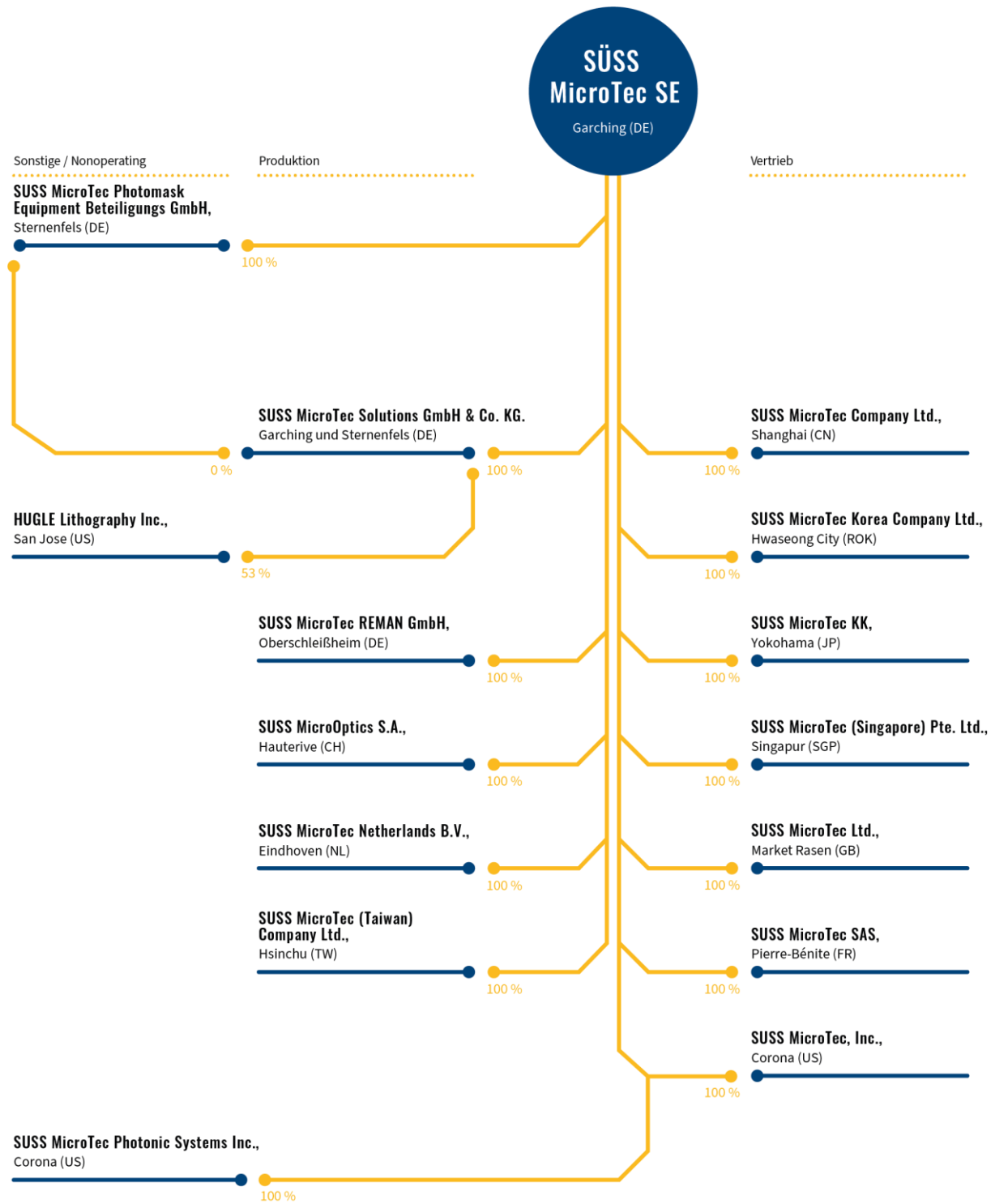
## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

in Tsd. €	Lithografie		Bonder		Fotomaschinen-Equipment		Mikrooptik		Sonstige		Konsolidierungseffekte		Summe	
	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021
Außenumsatz	105.846	112.660	25.785	21.713	34.443	33.379	29.117	19.349	46	1.400			195.237	188.501
Innenumsatz	92	448	-	15	-	80	1.568	1.666	-	-	-1.660	-2.209	-	-
<b>Gesamter Umsatz</b>	<b>105.938</b>	<b>113.108</b>	<b>25.785</b>	<b>21.728</b>	<b>34.443</b>	<b>33.459</b>	<b>30.685</b>	<b>21.015</b>	<b>46</b>	<b>1.400</b>	<b>-1.660</b>	<b>-2.209</b>	<b>195.237</b>	<b>188.501</b>
Bruttoergebnis vom Umsatz	41.812	42.028	7.141	8.149	10.782	10.993	8.497	5.965	-20	1.753			68.212	68.888
Bruttomarge	39,5%	37,2%	27,7%	37,5%	31,3%	32,9%	27,7%	28,4%	-43,5%	125,2%			34,9%	36,5%
Übrige Segmentaufwendungen/-erträge (saldiert)	-32.122	-26.726	-9.106	-7.628	-6.051	-5.896	-6.847	-5.303	-3.085	-5.607			-57.211	-51.160
davon Intersegmentäre Kostenverrechnung (saldiert)	-5.619	-2.160	-1.113	-401	-1.085	-407	-785	-15	8.602	2.983			-	-
davon zentrale Dienstleistungen der SMT SE	-5.423	-2.160	-1.113	-401	-1.085	-407	-903	-15	8.524	2.983			-	-
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>9.690</b>	<b>15.302</b>	<b>-1.965</b>	<b>521</b>	<b>4.731</b>	<b>5.097</b>	<b>1.650</b>	<b>662</b>	<b>-3.105</b>	<b>-3.854</b>			<b>11.001</b>	<b>17.728</b>
<b>EBIT Marge</b>	<b>9,1%</b>	<b>13,5%</b>	<b>-7,6%</b>	<b>2,4%</b>	<b>13,7%</b>	<b>15,2%</b>	<b>5,4%</b>	<b>3,2%</b>					<b>5,6%</b>	<b>9,4%</b>
Ergebnis vor Steuern	9.667	15.284	-1.971	500	4.727	5.082	1.621	662	-3.298	-4.094			10.746	17.434
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-2.350	-1.363	-1.644	-1.221	-620	-195	-1.055	625	-	-1			-5.669	-2.155
Segmentvermögen	124.688	100.229	39.278	38.203	41.080	27.208	33.672	25.918	24.162	20.289	-6.901	-2.399	255.979	209.448
davon Geschäfts- oder Firmenwert	18.782	18.403	-	-	-	-	-	-	-	-			18.782	18.403
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen													85.192	49.625
<b>Konzernaktiva</b>													<b>341.171</b>	<b>259.073</b>
Segmentverbindlichkeiten	-63.280	-38.732	-15.127	-10.308	-42.379	-9.806	-11.956	-5.668	-2.208	-2.229	6.901	2.399	-128.049	-64.344
Nicht zugeordnete Konzernverbindlichkeiten													-48.048	-44.721
<b>Konzernschulden</b>													<b>-176.097</b>	<b>-109.065</b>
Abschreibungen	1.686	2.474	364	246	1.204	171	2.509	1.786	1.145	1.071			6.908	5.748
davon planmäßig	1.686	2.474	364	246	1.204	171	2.509	1.786	1.145	1.071			6.908	5.748
davon außerplanmäßig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			-	-
<b>Investitionen</b>	<b>1.124</b>	<b>1.882</b>	<b>260</b>	<b>327</b>	<b>361</b>	<b>230</b>	<b>3.447</b>	<b>1.985</b>	<b>942</b>	<b>988</b>			<b>6.134</b>	<b>5.412</b>
Mitarbeitende zum 30.09.	625	707	192	108	203	160	163	134	38	39			1.221	1.148

### Segmentinformationen nach Regionen

in Tsd. €	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021	9M / 2022	9M / 2021
EMEA	37.543	41.380	5.824	4.806	213.684	174.276
Nordamerika	20.366	21.279	14	177	7.706	4.792
Asien und Pazifik	137.328	125.842	296	429	18.246	12.620
Konsolidierungseffekte	-	-	-	-	-2.439	-643
<b>Gesamt</b>	<b>195.237</b>	<b>188.501</b>	<b>6.134</b>	<b>5.412</b>	<b>237.197</b>	<b>191.045</b>

# RECHTLICHE STRUKTUR



## FINANZKALENDER 2023

Geschäftsbericht 2022	31. März 2023
Quartalsmitteilung 2023 (Q1)	11. Mai 2023
Hauptversammlung 2023	31. Mai 2023
Halbjahresfinanzbericht 2023	3. August 2023
Quartalsmitteilung 2023 (Q3)	9. November 2023

## KONTAKT

### SÜSS MicroTec SE

Schleißheimer Straße 90  
85748 Garching, Deutschland  
Telefon: +49 89 32007-100  
E-Mail: [info@suss.com](mailto:info@suss.com)

### Investor Relations

Telefon: +49 89 32007-151 / 161  
E-Mail: [ir@suss.com](mailto:ir@suss.com)  
[www.suss.com](http://www.suss.com)

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Zwischenmitteilungen enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec SE. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

**[www.suss.com](http://www.suss.com)**